



Busbuchten und Tempo 30 als Themen

95. Hauptversammlung des TCS Wil und Umgebung: Im Vorstand besteht seit dem Freitag eine Vakanz.

Flawil. An der Hauptversammlung der TCS-Regionalgruppe Wil und Umgebung kritisierte der Wiler FdP-Kantonsrat Andreas Widmer, dass Automobilisten und Automobilistinnen zu einer Art Feindbild der Gesellschaft gemacht würden. So müssten gemäss Beschluss des St.Galler Kantonsrates Bushaltestellen grundsätzlich in eigenen Buchten realisiert werden. Er zeigte am Freitagabend anhand von Fotos aus der Region, dass das Baudepartement wohl aus ideologischen Gründen Obstruktion betreibt und der Verkehrsfluss an zahlreichen Orten durch Haltestellen auf der Fahrbahn verhindert werde. «Melden Sie weitere Beispiele einem der bürgerlichen Kantonsräte oder dem TCS», forderte Widmer die Besucherinnen und Besucher der HV auf.

Die Hierarchie beibehalten

«Wir setzen uns gerne für die Anliegen der Autofahrer ein – der vernünftigen Autofahrer, und das sind Sie im Saal ja sicher», meinte Andreas Widmer im Flawiler Mattenhof. 116 Personen nahmen an der Versammlung der Regionalgruppe teil, davon waren 64 stimmberechtigt. Thomas Pfister (Geschäftsführer der TCS-Sektion St.Gallen-Appenzell Innerrhoden) erläuterte in einem Kurzreferat den Standpunkt des Touring Clubs in der Frage der Einführung von «Tempo 30», wie sie aktuell zum Beispiel in der Stadt St.Gallen diskutiert würde. Man setze sich dafür ein, dass die Hierarchie des Strassennetzes beibehalten würde. «Auf verkehrsorientierten Strassen soll weiterhin Tempo 50 gelten; Tempo 30 macht bei Bedarf nur auf siedlungsorientierten Strassen Sinn.»

Keine Nachfolge gefunden

Nach vier Jahren im Vorstand der TCS-Regionalgruppe hatte Anita Wüthrich (Organisation Anlässe) aus beruflichen Gründen den Rücktritt eingereicht. Präsidentin Anita Gähwiler dankte ihr und sagte: «Es war eine tolle Zeit mit dir. Du hattest gute Ideen und manchmal auch mutige – aber das braucht es bei uns.» Leider habe man für die Nachfolge niemanden finden können. In ihrer letzten Amtshandlung stellte Anita Wüthrich das Jahresprogramm vor. Ein Schmunzeln unter den HV-Besuchern bewirkte sie bei der Ankündigung des «Checkup-Fahrkurses» vom 20. April mit dem Hinweis: «Ich hoffe auf Anmeldungen von euch allen.»

Präsidentin Anita Gähwiler und die übrigen Vorstandsmitglieder (Vizepräsident René Kolp, Aktuar Dominik Bruderer, Kassier Stefan Kellenberger, Korrespondent Hans Küttel sowie Beisitzer Urs Tschirky) wurden für die Amtsdauer bis 2026 wiedergewählt. Die Jahresrechnung schloss mit einem Ausgabenüberschuss von rund 3100 Franken, das Budget für 2023 sieht einen Verlust von 7000 Franken vor. (pd)

